

DEREND!NGEN

aktuell

- Waldgang der Bürgergemeinde Derendingen
- Neue Blaukreuz-Brocki
- Flavio Mezzodi
- Pro Wasseramt
- Coworking Emmenhof





Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL	3
EINWOHNERGEMEINDE	4
BÜRGERGEMEINDE	6
VEREINE	8
VERMISCHTES	13
GEWERBE	14
D!NGKULT	23
SCHULE	24
VERSCHIEDENES	32
KIRCHGEMEINDEN	34
VERANSTALTUNGSKALENDER	40

Gemeindeverwaltung

Hauptstrasse 43
Postfach 51
CH-4552 Derendingen
Telefonzentrale +41 (0)32 681 73 73

info@derendingen.ch
www.derendingen.ch

Öffnungszeiten

Montag
08.00 – 11.00 h, 14.00 – 18.00 h
Dienstag und Donnerstag
14.00 – 17.00 h
Mittwoch
08.00 – 11.00 h, 14.00 - 17.00 h
Freitag
08.00 – 11.00 h
Termine können auf Anfrage auch ausserhalb
der Schalteröffnungszeiten vereinbart werden.

Notfallnummern

Ärzte-Notruf	0900 800 288
Feuerwehr	118
Polizei	117
Rettungshelikopter REGA	1414
Sanitätsnotruf	144
Toxikologisches Institut (Vergiftungsnotfälle)	145
Wildunfälle	117

DEREND!NGEN aktuell online lesen

Unter www.derendingen.ch
Rubrik Kultur und Freizeit - Derendingen aktuell.

Gedanken zur Advents- und Weihnachtszeit

Für viele Menschen haben Kerzen eine besondere Bedeutung.

Einige nutzen sie als Lichtquelle, andere zünden Kerzen an, um dem Moment einen romantischen oder heimeligen Charakter zu verleihen und manche kommen beim Betrachten des Kerzenscheins zur Ruhe, kehren in sich, schalten ab.

Zur Ruhe kommen, in sich kehren, abschalten. Auch wenn es nur für einen Augenblick ist. Was für unseren Körper und unsere Seele so wichtig ist, gerät leider zu oft in Vergessenheit. Dabei ist es so einfach.

Haben Sie es schon einmal versucht? Haben Sie sich einmal Zeit genommen, ganz bewusst eine Kerze angezündet und sind den geschmeidigen Bewegungen der Flamme gefolgt? Das friedliche Flackern, die sanften Bewegungen der Flamme, die durch kleinste Luftzüge ihren Charakter ändern und gleichzeitig der Lichtkreis um die Kerze herum mitschwingt.

Es hat etwas Beruhigendes, Entspannendes, beinahe Meditatives oder sogar Befreiendes. Das Licht der Kerze erwärmt Körper und Geist, es wärmt von innen wie auch von aussen. Probieren Sie es aus. Lassen Sie sich von der Flamme leiten und geniessen Sie den Augenblick.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, viele lichterfüllte Momente und alles Gute für das kommende Jahr.





Mitwirkungsanlass zum neuen Leitbild der Gemeinde Derendingen vom 14. September 2022

Sie erinnern sich!? In Derendingen aktuell vom März 2022 wurde darüber berichtet, dass sich die Gemeinde Derendingen ein neues Leitbild geben möchte.

Die Grundlagen dafür wurden anlässlich einer Gemeinderatsklausur im März 2022 gelegt. Aus dieser Klausur gingen zahlreiche «Zukunftsbilder» in Form von Leitsätzen hervor, welche der Gemeinde Derendingen als Handlungsrahmen für die politische Arbeit der Zukunft dienen sollen.

Getreu dem Motto «Demokratie ist mehr als wählen» war vorgesehen, die in der GR-Klausur erarbeiteten Zukunftsbilder im Rahmen einer Mitwirkungsveranstaltung den Einwohnerinnen und Einwohnern vorzustellen und deren Anliegen aufzunehmen und in die weitere Bearbeitung des Leitbilds zu integrieren.

Diese Mitwirkungsveranstaltung, zu welcher die Bevölkerung zum Mitreden, Mitgestalten und Mitentscheiden eingeladen war, fand am 14. September 2022 im Saalbau Bad statt.



Die Anwesenden wurden vom Gemeindepräsidenten Roger Spichiger willkommen geheissen. Er erläuterte, wie wichtig ein Gemeindeleitbild für die politische Ar-

beit in der Gemeinde Derendingen ist. Er machte auch einen Rückblick auf einen denkwürdigen Anlass zum aktuellen Leitbild, welcher vor vielen Jahren im 6. Stock bei Vogt-Schild in Derendingen stattfand.

Danach wurden die Anwesenden in Gruppen aufgeteilt, welche nach der Methode «World Café» in einem vorgegebenen Turnus die einzelnen Themen diskutierten.

Bei einem World Café geht es zu und her wie in einem richtigen Caféhaus. An einem Tisch (oder um eine Pinwand-Tafel herum) diskutieren Caféhaus-Besucherinnen und -Besucher in Gruppen über verschiedene Themen. Jedem Tisch wird eine Gastgeberin / ein Gastgeber zugeordnet.



Für diesen Mitwirkungsanlass übernahmen die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte diese Rolle und führten die Gäste an der Tafel durch die vorgegebenen Fragen.

Fragestellung **DERENDINGEN**

Wenn Sie an die hier auf der Tafel aufgeführten Themen hier in Derendingen denken ...

- ... wofür soll sich der Gemeinderat in den nächsten 10 Jahren einsetzen?
- ... was haben Sie diesbezüglich für Anliegen und Wünsche?
- ... was sollte in den nächsten ca. 10 Jahren passieren?

Diese Fragen waren bewusst offen formuliert, damit die Teilnehmenden möglichst ohne Einschränkungen ihre Anliegen und Meinungen einbringen konnten.

Alle Inputs der Teilnehmenden wurden aufgenommen, auf Post-it-Zetteln festgehalten und anschliessend an die Pinwand-Tafeln geklebt.



Damit alle zu jedem der sechs Themen etwas beitragen konnten, wurden insgesamt sechs Ablösungen organisiert. Damit nahmen die farbigen Post-it-Zettel mit jedem Durchlauf auf erfreuliche Art und Weise immer mehr zu, bis fast die ganze Tafel mit wertvollen Ideen und Inputs vollgeklebt war.

So entwickelten sich intensive Gespräche und Diskussionen über das ganze Wirkungsspektrum der Gemeinde Derendingen.

Mit der Neuorganisation der Behördenorganisation und der Einführung des Ressortsystems im letzten Jahr, war die Mitwirkungsveranstaltung auch eine gute Möglichkeit, den Einwohnerinnen und Einwohnern von Derendingen die Wirkungsweise des neuen Ressortsystems bekannt zu machen. Gerade auch deshalb wurden die Themen für die Mitwirkung nach den Gemeinderats-Ressorts gegliedert:

- 1. Präsidiales, Regionales, Wirtschaft und öffentliche Sicherheit** (Ressortleitung Roger Spichiger), moderiert von Roger Siegenthaler, Vize-Gemeindepräsident)
- 2. Hoch-, Tiefbau und Werke** (André Winiger) und **Bau, Planung und Entwicklung** (Roger Siegenthaler)
- 3. Bildung, Schule, Schulgänzende Tagesbetreuung** (Christine Bänninger)
- 4. Soziales, Familie, Gesellschaft, Alter und Pflege** (Urban Cueni)
- 5. Finanzen und Steuern, Liegenschaften** (Kosovare Fetahu-Rrustemi; an der Mitwirkung durch Roger Spichiger, Gemeindepräsident, vertreten)
- 6. Kultur, Freizeit, Jugend** (Riccardo Sturzo)

Ganz zum Schluss hatten die Mitglieder des Gemeinderates die Möglichkeit, die Highlights sowie die spannendsten und/oder witzigsten Inputs und Anliegen aus den Diskussionen dem ganzen Publikum zu präsentieren.

Die Mitwirkungsveranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit der für die Leitbild-Bearbeitung eingesetzten Arbeitsgruppe vorbereitet und von Markus Zürcher, morphos beratung, moderiert.



Wie geht's nun nach dem Mitwirkungsanlass weiter?

Die im Rahmen der Veranstaltung zusammengetragenen Inputs werden von der eingesetzten Arbeitsgruppe Leitbild ausgewertet und in den Entwurf der «Zukunftsbilder» eingearbeitet. Eines sei schon vorweg gesagt: Nicht alle der eingebrachten Inputs können in den nächsten Jahren oder überhaupt umgesetzt werden.

Dafür fehlt nicht nur das Geld, sondern auch die personellen Ressourcen. Der Gemeinderat hat jedoch gute Vorschläge erhalten, in welche Richtung sich die Gemeinde Derendingen entwickeln soll.

Das neue Leitbild wird in der Folge noch grafisch aufbereitet und in einer etwas unkonventionellen Art visualisiert.

Im Frühjahr 2023 werden die «Zukunftsbilder Derendingen 2032» anlässlich einer Gemeindeversammlung vorgestellt und abgegeben.

Nach diesem kurzen Ausblick hielt Roger Spichiger das Schlusswort und lud die Anwesenden zu einem Umtrunk ein, bei dem die Anwesenden nochmals das eine oder andere Thema aufnehmen und vertiefen konnten.

An dieser Stelle sei nochmals allen «Danke» gesagt, die zum Gelingen dieses Mitwirkungsanlasses beigetragen haben.

Dies sind zuallererst alle Einwohnerinnen und Einwohner, die sich die Zeit genommen haben zum Mitreden, Mitgestalten und Mitentscheiden und damit aktiv und äusserst konstruktiv an der Gestaltung der Gemeinde teilgenommen haben.

Ein Dankeschön gilt auch den Mitgliedern des Gemeinderates, welche die von der Arbeitsgruppe vorbereiteten und gestellten Aufgaben mit Bravour erfüllt haben.

Leider gibt es für diesen tollen Anlass noch einen kleinen Wermutstropfen: Nur wenige Derendingerinnen und Derendinger nahmen die Gelegenheit wahr, bei der Entwicklung der Gemeinde Derendingen mitzugestalten. Alle, die nicht dabei waren, haben etwas verpasst. Es war ein interessanter und cooler Anlass.

Markus Zürcher, morphos beratung, Moderator Mitwirkungsanlass und Leiter der eingesetzten Arbeitsgruppe.



Text: Markus Zürcher
Fotos: Erich Brunner



Waldgang der Bürgergemeinde Derendingen

Am Samstag, 27. August 2022, lud die Bürgergemeinde Derendingen wieder zum traditionellen Waldgang ein. Forstpräsident Markus Kaiser begrüßte die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger sowie die Gäste beim Waldhaus in Luterbach, da die Bürgergemeinde – zur Überraschung vieler – nördlich der Autobahn ebenfalls knapp 5 ha ihres Waldbestandes besitzt.



Speziell willkommen hiess er dabei die Einwohner-Gemeinderätin Christine Bänninger, Jürg Eyer vom Jagdverein Revier 19, Urs Nussbaumer, Bürgerpräsident von Luterbach sowie Birgit Heekenjann, Kommunikationsverantwortliche der Bürgergemeinde Biberist.

Anschliessend ging es gemeinsam auf den Rundgang. Zum Auftakt stellte Jürg Eyer den Jagdverein und dessen vielfältigen Aufgaben sowie die Auflagen gemäss dem Jagdgesetz vor.

Er informierte über die nachhaltige Nutzung der Wildtierbestände; die Einsätze bei Wildunfällen und wie sich die Betroffenen richtig zu verhalten haben; über die mittlerweile im Kanton sehr grosse Luchsdichte und dass erstmals südlich der Autobahn ab September die Hirschjagd freigegeben wird. Jerome Kallen und sein Jagdhund Wendy demonstrierten anschliessend eindrücklich, wie angefahrene oder angeschossene Tiere mittels ihrer «Schweissspur» durch Wildhüter und Jäger aufgespürt werden.

Simon Rickli vom Forstbetrieb Wasseramt erläuterte an den folgenden Stationen, wie sich die Aufforstung anhand der Klimaerwärmung und infolge der Borkenkäfer-Plage verändert hat. Seit über 40 Jahren ist es durchschnittlich zu warm, so dass sich die Fichten in den nächsten Jahrzehnten aus dem Mittelland zurückziehen werden. An ihrer Stelle werden vermehrt Trauben- und Stieleichen, Douglasien und andere Laubholzarten gepflanzt. Biodiversität hilft für die Aufrechterhaltung des Waldes und des Ökosystems. Weiter informierte er,



dass infolge der Rodungen zum Ausbau der Autobahn nördlich entlang derer als Kompensation Stein-, Erd- und Holzhäufchen für Insekten und Reptilien aufgebaut worden sind. Wildbienen, Eidechsen, Blindschleichen, Käfer und andere können sich dort nun einnisten und niederlassen. Die natürlichen Behausungen sind vorerst bis 2024 provisorisch angedacht, wobei es im Interesse der Bürgergemeinde und des Forstbetriebes ist, diese inskünftig definitiv beizubehalten.

Zum Schluss zeigte Markus Kaiser nochmals mit Beispielen die sehr vielseitigen Waldfunktionen in den Bereichen: Nutzung/Wildtiere/Schutzfunktion/Wohlfahrt auf und bat um Sorgfalt, Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme.

Nach dem Rundgang empfingen Margrit Anderegg, Pascal und Susi Barrière sowie die Bürgerräte die durstige Gesellschaft im Festzelt zum Apéro. Zur abwechslungsreichen Unterhaltung spielte einerseits der Handharmonika Club Biberist bekannte, gesellige Stücke, und andererseits trimpfte der Jodlerklub Zytröseli Derendingen mit heimatlichen Liedern und Klängen

auf. Für das anschliessende Essen waren Peter Bissig und sein Team zuständig. Die Grilladen mit den verschiedenen Salaten waren ein Genuss und wurden allseits geschätzt.

Nach einer schmackhaften Laube-Cremeschnitte mit Kaffee dankte der Bürgerpräsident Bernd Kupferschmid dem OK-Team für das Engagement, den beiden Vereinen für die Unterhaltung und den Bürgerinnen und Bürgern für das in die Organe gesteckte Vertrauen.

Text und Fotos: Alex Gasche





Derendingerinnen und Derendinger gehen ZÄMEGOLAUFE

Gerne berichten wir Euch über das neue Projekt ZÄMEGOLAUFE, kurz ZGL.

Nach einer Zeit der Planung und Vorbereitung im Kernteam konnten wir am Montag, 04.07.2022 den Kick-off-Anlass in der Aula Derendingen durchführen. Hei, war das ein Erfolg, 72 interessierte Frauen und Männer kamen um zu erfahren, was denn da Neues angeboten werden soll in der Gemeinde.

Die Anwesenden nahmen aktiv an der folgenden Diskussion teil und genossen im Anschluss das gemütliche Zusammensein bei einem offerierten Apéro. Der Start ist gelungen, uns freut es. Am ersten Parcours am 11. Juli 2022 kamen tatsächlich 48 Personen – 26 Frauen und 22 Männer.

Diese erste Runde führte Richtung TCS und konnte im Restaurant Tharad beendet werden. Rege Diskussionen fanden unter den Teilnehmenden statt, viele schätzten es, mit einer Gruppe, mit bekannten und unbekanntem Derendinger und Derendingerinnen unterwegs zu sein, sich an der frischen Luft zu bewegen und anschliessend auch gemeinsam einen Kaffee oder ein Bier zu trinken.

Immer am Montagnachmittag um 13.30 Uhr und am Donnerstagmorgen um 09.00 Uhr starten wir einen Parcours. Wir haben Parcours in drei Anforderungsstufen ausgearbeitet. Gelb steht für eine kürzere Strecke, die auch mit dem Rollator begangen werden kann, wir sind gemächlich zwischen einer halben bis zu eineinhalb Stunden unterwegs. Orange Parcours sind jeweils ein bis zwei Stunden lang, in einem gemütlichen Tempo. Bei den roten Parcours gehen wir zügig vorwärts, diese dauern zwei bis drei Stunden. Der längste rote Parcours ist 10 km lang. Wir haben bis zum heutigen Tag 26 verschiedene Parcours ausgearbeitet und bieten diese in einem abwechslungsreichen Turnus an.

Es braucht weder An- noch Abmeldung, die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt auf eigene Verantwortung. Zwei Personen vom Kernteam sind immer am Startort und freuen sich auf Mitläufer und Mitläuferinnen. Die Teilnahme an den bisherigen Parcours ist ein grosser Erfolg für Derendingen, im Durchschnitt sind 20 Personen dabei, recht gut ausgeglichen zwischen Männern und Frauen.



Weitere Infos und Termine:
www.zaemegolaufe.ch/derendingen,oder
www.derendingen.ch -> Aktuelles -> Neuigkeiten

Kontakt: Christian Flückiger, 079 655 24 79,
fluchri@gmail.com

Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt auf eigene Verantwortung. Keine An-/Abmeldung nötig.

Das anschliessende Zusammensein nach dem Parcours ist eine wahre Freude. Es kommen intensive, spannende und lustige Geschichten zusammen und nach „getaner Arbeit“ noch in gemütlicher Runde zu sitzen, tut uns allen gut. Wir vom Kernteam freuen uns sehr auf die weiteren Parcours und auf die Gespräche und das Kennenlernen unserer Dorfbevölkerung.

Christian, Margret, Elsbeth, Vreni, Silvio, Monika ●



Genau das habe ich lange gesucht!

Margret Rothenbühler hat einige Teilnehmerinnen zwischen 72 und 91 Jahren gefragt, warum sie bei ZÄMEGOLAUFE mitmachen.

Zusammen spazieren macht einfach viel mehr Spass als allein, da sind sich alle einig. In der Gruppe zu laufen sei schön und kurzweilig, sagt Helene. Sie schätzt es zudem, dass ZGL praktisch vor der Haustüre startet, es verschiedene Parcours gibt und man sich nicht anmelden muss. Auch Beatrice und Trudi gefällt, dass alles so unkompliziert ist.

Beatrice (Name geändert) erzählt, dass sie sich aus gesundheitlichen Gründen viel bewegen soll. ZÄMEGOLAUFE hilft ihr, die nötige Motivation zu finden, auch wenn das Wetter mal nicht so schön ist. Sie fühlt sich in der Gruppe sicherer, weil andere da sind, falls es einem mal nicht gut gehen sollte. Beatrice wohnt schon lange in Derendingen, hat aber immer auswärts gearbeitet. Sie freut sich daher sehr, dank ZGL neue Leute kennenzulernen.

Für Trudi ist ZÄMEGOLAUFE die perfekte Kombination: sie ist gerne unterwegs, läuft gerne und ist gerne mit Menschen zusammen. Bei ZGL kann sie dies alles erleben, sich mit verschiedenen Menschen unterhalten und am Schluss noch zusammen einkehren. Es sei immer lustig, berichtet sie: «Mir gefällt einfach alles.»

Helene erzählt, dass sie im Dorf jetzt manchmal für einen kurzen Schwatz angehalten wird und es dann heisse: «Weisch, vom ZGL kennen wir uns.»

Beatrice bringt es auf den Punkt: «Für mich ist das perfekt, ich habe genau das lange gesucht.»

Möchtest auch du zäme go laufe? Wir freuen uns auf dich!



Beschwingt und locker gefeiert

Nachdem das traditionelle «Jubilarenkonzert» der Musikgesellschaft Derendingen (MGD) in den Jahren 2020 und 2021 coronabedingt abgesagt werden musste, konnte der Anlass in diesem Jahr wieder durchgeführt werden, wobei die Jubilarinnen und Jubilare der Jahre 2020 und 2021 nachträglich ebenfalls eingeladen waren.



Markus Burkhard hat nach 30 Jahren die Moderation des Anlasses an Alt-Gemeindepräsident Kuno Tschumi übergeben. Dieser führte gekonnt durch das Jubilarenkonzert und ehrte die anwesenden 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Jubilarinnen und Jubilare mit einem kleinen Geschenk der MGD. Die Zeit verging wie im Flug und schon verabschiedete sich Co-Präsident Maurizio Iengo wieder. Nach seinen Dankesworten wurden noch die beiden Zugaben «Geburtstagsmarsch» und «Solothurner Marsch» zum Besten gegeben. Danach liess man den Abend bei offeriertem Speis und Trank gemütlich ausklingen. Ein grosser Dank an die MGD mit allen Helferinnen und Helfern für die Durchführung dieses traditionellen Anlasses.

Was vor über einem Vierteljahrhundert als «Altersständli» startete, ist heute ein beliebter und geschätzter Bestandteil im Derendinger Dorfkalender. Die festlich geschmückte Aula Mitteldorf war sehr gut gefüllt. Mit grossem Engagement und viel Liebe zum Detail hat MGD-Ehrenmitglied und Ehrendame Bernadette Schluop den beliebten Anlass zusammen mit ihrem Helferteam perfekt organisiert.

Begrüsst wurden die Jubilierenden mit ihren Angehörigen durch MGD-Co-Präsident Maurizio Iengo. Die Musikgesellschaft Derendingen umrahmte den gemütlichen Anlass, aufgeteilt in mehrere Blöcke, mit rassisger Musik. Dies unter der Leitung ihrer neuen Dirigentin Anja Krebs Grossenbacher. Besonders zu erwähnen ist sicher der solistische Auftritt der beiden Jugendlichen Nahla Lutz und Nezar Fawzy. Sie zeigten in einem Duett ihr Talent auf dem Saxophon.



Text: Kuno Tschumi und Franz Grossenbacher
Fotos: Franz Grossenbacher und Nico Veronica





Achtung - fertig - los! Das sind die schnellsten Derendinger 2022

Am 2. September 2022 fand in Derendingen der traditionelle Anlass «Schnäuscht Däredinger» des Turnvereins Derendingen statt.



Der alljährliche, spannende Sprintwettkampf im Dorf ist bei Jung und Alt seit jeher beliebt.

Circa 170 Nachwuchssprinterinnen und -sprinter von eineinhalb bis 14 Jahren kämpften um Medaillen und die heiss begehrten Pokale. Angefeuert wurden sie hierbei lautstark von den zahlreich erschienenen Familienangehörigen und Freunden.

Im packenden Finale der Mädchen setzte sich Erjeta Rrahmani durch. Bei den Jungen gewann Silas Ubaka. Herzliche Gratulation!

Ein derartiges Sportevent erfordert auch eine umfangreiche kulinarische Versorgung der Sportlerinnen und Sportler, Angehörigen, Freundeskreise, sowie Zuschauerinnen und Zuschauer.

Für deren Wohlbefinden sowie für den nötigen Energieschub sorgte die Festwirtschaft mit feinen Kuchen, Bratwürsten, Hot Dogs und Getränken.

Bei fast trockenem Wetter und gelungenen Sprints war der «Schnäuscht Däredinger» wieder einmal ein toller Sportabend im Dorf.

Herzlichen Dank den Sponsoren, ohne die ein Gratisstart für die Teilnehmenden nicht möglich wäre.

DIE KATEGORIENSIEGERINNEN UND -SIEGER:

Mädchen

- 2017 und jünger: Semina Smajic
- 2016: Ismael Khozga
- 2015: Seray Yildiz
- 2014: Emely Hadra
- 2013: Ronja Wegmüller
- 2012: Su Atis
- 2011: Zaira Grädel
- 2010: Alena Ubaka
- 2009: Erjeta Rrahmani
- 2008: keine Teilnehmerin
- Gesamtsiegerin: Erjeta Rrahmani

Jungen

- 2017 und jünger: Emil Meier
- 2016: Yasin Boukhris
- 2015: Aleandro Saner
- 2014: Tobias Lüthi
- 2013: Benyamin Boukhris
- 2012: Ben Käsermann
- 2011: Raudy Reyes
- 2010: Ajan Kadria
- 2009: Tarik Saliovski
- 2008: Silas Ubaka
- Gesamtsieger: Silas Ubaka



07. 01. 2023

KANINCHEN-ESSEN MIT THEATERABEND

Im Saalbau Bad Derendingen

Programm:

Ab 16:00 Uhr

Kaffee, Kuchen und reichhaltige Tombola

Ab 17:30 Uhr

Geniessen Sie unser feines hausgemachtes Kaninchen-Ragout «Tessiner-Art» mit Polenta, Kartoffelstock und Gemüse

Nach Wunsch servieren wir auch gerne Fleischkäse von unserer Hausmetzgerei Thoma

20:00 Uhr

Theater «De Adonis vom Chuestall»

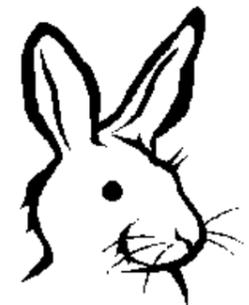
Lustspiel von Lukas Bühler

Aufgeführt von der Theatergruppe Gemischter Chor, Rüedisbach-Oesch

Anschliessend «Fünfliber-Bar»

EINTRITT FREI!

Freundlich lädt ein: www.ktzvd.ch



Van Herzen zu Weihnachten

Lokalichoufe mit Härz für ds Gwärb!

Geschenkgutscheine vom GIVD - Gewerbe- und Industrieverein Derendingen
 (Einlösbar bei über 60 Mitgliedern)
 Erhältlich bei der Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi, Derendingen
www.givd.ch



Neue Blaukreuz-Brocki in Derendingen

Seit August 2022 tut sich etwas im Industriequartier Richtung Subingen. Das Blaue Kreuz richtet an der Fabrikstrasse 8 eine neue Brocki ein. Die Eröffnung ist am 21. Januar 2023.



Einige Ecken sind bereits fertig dekoriert – in der neuen Blaukreuz-Brocki Derendingen.
Bild: Blaues Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg



Das Industriegebäude hinter der Firma BKS, mit Eingang auf der Seite Lerchenweg eignet sich bestens für eine Brocki. Es bietet rund 1'300 m² Verkaufsfläche auf zwei Etagen, hat hohe Räume, einen Warmlift sowie starke, tragende Böden.

Nur wenige Dinge müssen im und am Gebäude baulich verändert werden. So zum Beispiel im Obergeschoss, wo die sanitären Anlagen erneuert und barrierefrei ge-

macht werden und am Aussen-Eingang, wo an die bestehende Industrie-Rampe ein Geländer gebaut wird. Diese und weitere Umbauarbeiten haben im Oktober begonnen und sollen im Dezember abgeschlossen sein.

Seit bald 20 Jahren betreibt das Blaue Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg mitten in der Stadt Solothurn eine Fachstelle für Suchtprävention. Von dort aus werden zum Beispiel Einsätze mit der alkoholfreien Blue Cocktailbar durchgeführt, roundabout-Tanzgruppen für Mädchen und junge Frauen betrieben oder Jugendschutz-Materialien bereitgestellt. Um diese wichtige Arbeit mitzufinanzieren, baut das Blaue Kreuz nun hier in Derendingen eine Brocki auf.

Secondhand ist im Trend

Die Suchthilfeorganisation reagiert damit auf einen Gesellschaftstrend. Gegenstände, die man nicht mehr braucht, weiterzugeben, statt einfach wegzuschmeissen, erfreut sich grosser Beliebtheit. Und der Trend hält an.

Nicht-Gebrauchtes kann man beispielsweise in die Blaukreuz-Brocki bringen, wo hoffentlich jemand anderes noch Freude daran hat. Im Gegenzug sparen Brocki-Kundinnen und -Kunden Geld und engagieren sich gleichzeitig gegen eine Wegwerf-Gesellschaft, in dem sie einem Gegenstand neues Leben einhauchen.

Das Blaue Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg betreibt in Bern und Thun bereits je eine Brocki-Filiale und hat dadurch schon viel Erfahrung mit Brockis. Schweizweit gibt es sogar über 20 Blaukreuz-Brockis.



Dort werden allerlei gebrauchte Artikel wie Kleider, Möbel, Haushaltswaren, Dekogegenstände und Elektrogeräte verkauft. Und den Gewinn verwendet die Non-Profit-Organisation für ihre vielfältigen Angebote in den Bereichen Prävention, Beratung und Integration. Fairer und nachhaltiger geht's kaum!

Das breite Secondhand-Sortiment lädt auch zum regelmässigen Reinschauen ein und kann zur Inspiration und Bezugsquelle für die eigene Wohnungseinrichtung, sowie Heimwerkerinnen- und Bastel-Projekte dienen.



Das fünfköpfige Team gibt Vollgas

Die fünf neuen und hochmotivierten Mitarbeitenden der Blaukreuz-Brocki Derendingen arbeiten mit Hochdruck am Aufbau des neuen Standorts.

Mit dabei sind Heike Eppler, die Standortleiterin, sowie je zwei Verkaufs- und Transport-Mitarbeitende. Zusammen decken sie rund 400 Stellenprozent ab. Sie organisieren Verkaufswaren, führen Abholungen, Haus- und Wohnungsräumungen durch und richten das Laden-Innere ein.



Eintreffende Waren werden sortiert, gereinigt, aufbereitet, preislich geschätzt und eingeräumt.

Nach wie vor ist die Blaukreuz-Brocki auf Warenspenden angewiesen. Was wiederverkauft werden kann, holt das Brocki-Team auf Wunsch kostenlos zuhause ab. Warenspenden können aber auch vor Ort am neuen Standort vorbeigebracht werden. Und zwar immer freitags von 13-19 Uhr und samstags von 9-13 Uhr.

Die neue Brocki wird am Samstag, 21. Januar 2023 eröffnet.

Weitere Informationen folgen auf den sozialen Medien (Instagram und Facebook) sowie auf der Webseite www.brockishop-bk.ch.

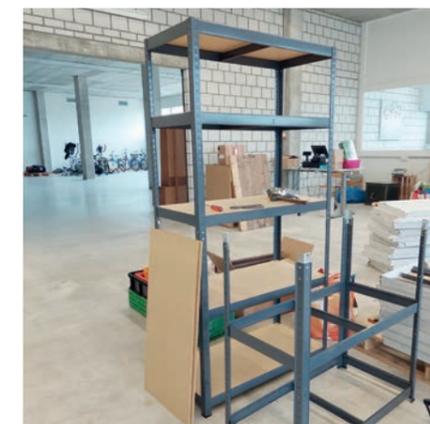


KONTAKT

Blaukreuz-Brocki
Fabrikstrasse 8
4552 Derendingen
(Eingang Seite Lerchenweg)

032 681 44 44
brocki-derendingen@blaues-kreuzbern.ch

www.instagram.com/Blaukreuz-BrockiDerendingen
www.facebook.com/Blaukreuz-BrockiDerendingen
www.brockishop-bk.ch





Coworking-Emmenhof.ch

Coworking Emmenhof – Erfolgreicher Start des Dorfbüros!

Die Idee

In den vergangenen Jahren haben sich vielerorts Coworking Konzepte entwickelt. Die Pandemie und die dadurch branchenübergreifend entstandenen Möglichkeiten für Homeoffice haben diese Entwicklung zusätzlich beschleunigt.

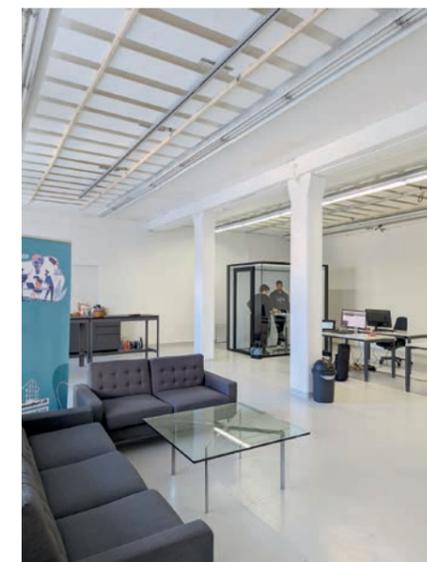
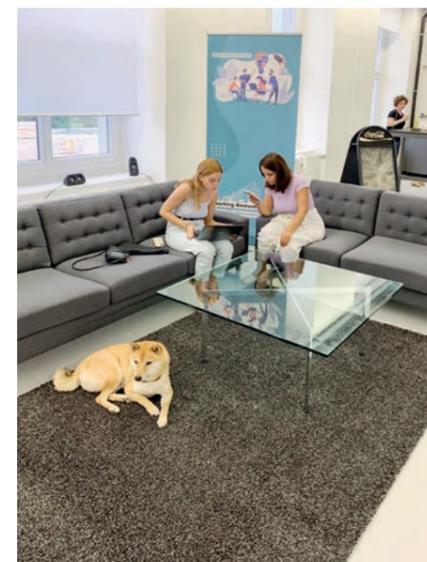


Coworking Konzepte und Spaces sind in grösseren Städten bereits etabliert und sehen sich einer grossen Nachfrage gegenüber. Die Idee findet ihren Weg nun zunehmend auch in die Gemeinden. In Derendingen besteht seit September dieses Jahres die Möglichkeit, einen oder mehrere Tage pro Woche im neu entstandenen Coworking Space im Emmenhof zu arbeiten.

Der neuzeitliche Begriff «Coworking» kann Verwirrung stiften. Deshalb sprechen wir in Derendingen auch von einem «Dorfbüro». Das Dorfbüro bietet verschiedene Arbeitsplätze (inkl. Bildschirm, Tastatur, Wifi, Drucker, Scanner, Telefon- und Besprechungsboxen, Sitzungszimmer,

Flipcharts, Küche, Lounge). Diese Arbeitsplätze können inskünftig tage- oder wochenweise, monatlich, quartalsweise, halbjährlich oder jährlich reserviert werden. Im derzeit laufenden Probetrieb können die Plätze kostenlos und auf Anmeldung genutzt werden.

Die Zielgruppe des Dorfbüros ist breit. Junge Unternehmen (Startups), welche sich zu Beginn ihrer Geschäftstätigkeit keine eigenen Büroräumlichkeiten leisten können, finden bei uns eine günstige Alternative. Arbeitnehmende, die viel Zeit allein zu Hause im Homeoffice verbringen und die soziale, persönliche Interaktion am Arbeitsplatz vermissen, finden bei uns eine entsprechende Möglichkeit. Perso-



nen, die täglich viel Zeit (und Nerven) für den langen Arbeitsweg benötigen, können einen oder mehrere Tage pro Woche bei uns arbeiten und die gewonnene Zeit anderweitig investieren. Mama oder Papa können unter Umständen einmal mehr mit der Familie zu Mittag essen, in dem sie unser Angebot nutzen. Studierende sowie Schülerinnen und Schüler können ihre Prüfungen, Projekte und Vorträge in inspirierender Umgebung vorbereiten und vielleicht sogar vom Knowhow anderer Coworkerinnen und Coworker profitieren.

Vielleicht möchten Sie aber auch einfach eine Geburtstagsparty planen, einen Kundentermin wahrnehmen oder gemeinsam mit einem Mitarbeitenden ein Projekt besprechen und hierzu unser Sitzungszimmer in Anspruch nehmen. Die Möglichkeiten im Coworking Emmenhof werden gemeinsam mit den Nutzenden kontinuierlich ausgebaut. Probieren Sie es aus!

Das Projekt

Das Projekt Coworking Emmenhof wurde auf Initiative der Gemeinde und mit Unterstützung der Emmenhof Immobilien AG lanciert. Am 1. April 2022 (kein Scherz) wurde der Verein Coworking

Emmenhof durch Florian Gasche, Kadir Sirin und Carlo Mirabile unter Beisitz der Gemeinde (vertreten durch Kosovare Fetahu-Rrustemi) gegründet. Der Verein bezweckt den Aufbau, die Weiterentwicklung und den Betrieb des Coworking Spaces im Emmenhof. Seit Anfang April wird das Aufbauteam zudem durch Teresa Quandt unterstützt.

Probetrieb

Seit Anfang September befindet sich das Coworking Emmenhof im Probetrieb. Die Arbeitsplätze stehen derzeit kostenlos zur Verfügung und werden auf Anmeldung vergeben. Die Probephase erlaubt es einerseits, dass sich schnell und ungezwungen eine Coworking Community bilden kann, andererseits generiert die Probephase wertvolles Feedback für die weitere Entwicklung des Raumes.

So konnten sich bereits in den vergangenen Monaten zahlreiche Coworkerinnen und Coworker im Dorfbüro kennenlernen und in kollegialer Atmosphäre arbeiten.

Kontakt & Unterstützungsmöglichkeiten

Haben Sie Lust bei uns zu arbeiten? Haben Sie Mobiliar, das Sie gerne zur Verfügung stellen möchten? Wollen Sie unser Projekt anderweitig unterstützen? Gerne besprechen wir die Möglichkeiten persönlich mit Ihnen.

Florian Gasche
Präsident Coworking Emmenhof
info@coworking-emmenhof.ch
www.coworking-emmenhof.ch





Feiern wir die Vielfalt

VIVA-Lager 2022

Vom 1. Oktober 2022 bis 7. Oktober 2022 verbrachten 37 Kinder, 12 Betreuungspersonen und unser Küchen-Trio im Von-Holzen-Haus neben der Bergstation Stockhütte in Emmetten.



Das Lager stand dieses Jahr unter dem Motto «Arche VIVA – Feiern wir die Vielfalt».

An jedem Tag herrschte im und um das Lagerhaus buntes Treiben. Beim gemeinsamen Start am Frühstückstisch wurde besprochen, was alles auf dem Plan steht.

Die Lager T-Shirts und die Fahne bemalen, Schoggifondue, Spielplatz besuchen, wandern, werken, basteln, backen. Bei all den vielfältigen Ideen und Wünschen war der Tagesplan ruckzuck so gefüllt, dass sicher für jede und jeden etwas dabei war.

So haben wir die ganze Woche über viel gespielt, gesungen und erlebt. Wir haben die Tiere im Bogenpark kennengelernt, sind auf den höchsten Gipfel gewandert, haben gemeinsam neue Spiele und Tänze gelernt.

Am «Pyjama-Tag» haben wir gemütlich ein Beautyprogramm genossen, haben einmal richtig gefaulenzt und am Abend eine grosse Party gefeiert.



Am Freitag fuhren wir dann mit dem Car Richtung Derendingen. Zuhause angekommen, haben sich alle gefreut, ihre Familien wieder zu sehen, um von den vielen Erlebnissen zu erzählen.



Wir freuen uns aufs nächste Lager und sind gespannt, wer und was uns begleiten wird!

Wir danken herzlich dem Max-Müller-Fonds und der Stiftung Kind und Jugend, Solothurn, sowie den weiteren Sponsoren, welche uns mit ihrer Unterstützung ermöglichten, das Lager durchzuführen.

KANTON **solothurn**
Unterstützt durch den Max-Müller-Fonds



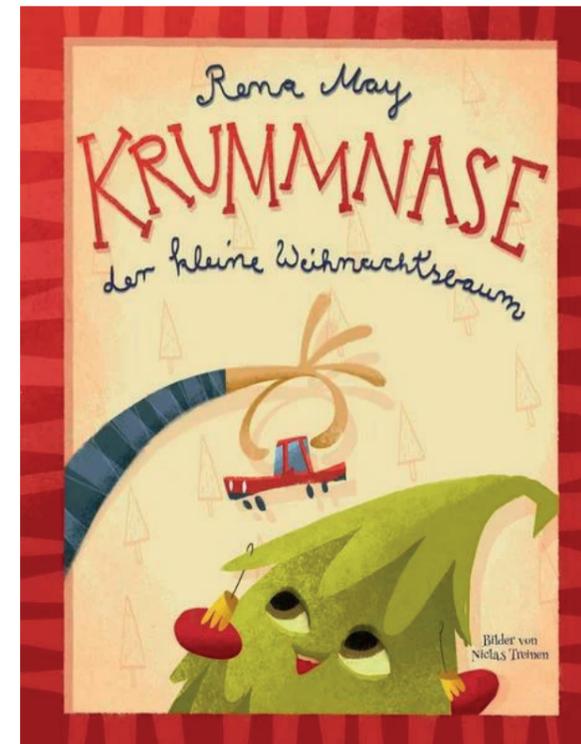
Winter- und Weihnachtszeit im VIVA



In der Adventszeit werden wir mit den Kindern den Samichlaus besuchen, feine Weihnachtschrömlli backen, basteln, Lieder singen und Verse üben.

Auch dieses Jahr gestalten wir mit den Kindern wieder ein grosses Fenster für den Derendinger Adventskalender! Unser Fenster hat die Nummer 13 und wir freuen uns, euch bei der Fenstereröffnung zu begrüssen.

Durch die Adventszeit begleitet uns das Buch «Krummnase, der kleine Weihnachtsbaum».



Das Buch knüpft an unser Lagerthema an: Krummnase ist zu klein und zu krumm, um ein Weihnachtsbaum zu werden. Doch wie wir im Lager gelernt haben: Jedes findet seinen Platz und seine Aufgabe – die Vielfalt bereichert unsere Gesellschaft.

Sara Kohler, Kindererzieherin HF, KITAHAUSVIVA

Basteltipp WEIHNACHTSBÄUME

Material:

- Glace-Stängeli
- Farbe und Pinsel
- Papier
- Leim
- Krimskrams zum Dekorieren, z.B. Pailletten
- Schnur

1. Stängeli bemalen
2. Stängeli zu einem Dreieck zusammenkleben
3. Dekorieren
4. Schnur oben befestigen und aufhängen



Verein KITAHAUSVIVA

Hauptstrasse 89
4552 Derendingen

Telefon: 032 682 14 29
E-Mail: info@kitahausviva.ch

Besuchen Sie unsere Webseite
www.kitahausviva.ch

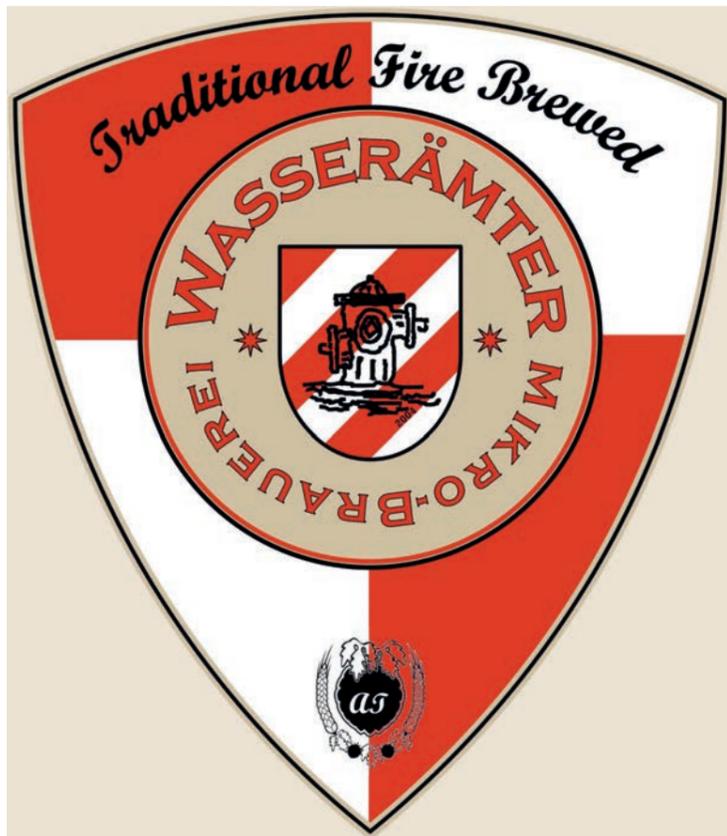


PRO WASSERAMT

REGIONALSTARK

«Pro Wasseramt» besucht Wasserämter-Bierbrauerei in Derendingen

Der Verein Pro Wasseramt betreibt Standortmarketing für das Wasseramt und unterstützt seine Mitglieder bei der Vernetzung. Der Verein will den Einkauf im Wasseramt fördern und die touristischen Möglichkeiten des Wasseramtes bekannter machen.



Unter dem Titel «Zu Besuch bei» startete Pro Wasseramt eine neue Veranstaltungsreihe. Ein- oder zweimal pro Jahr besuchen sie ein Unternehmen oder eine Organisation im Wasseramt. Den Anfang machte Ende September ein Besuch bei der Wasserämter Mikrobrauerei in Derendingen. Dort wird das Wasserämter Bier gebraut.

Pro Wasseramt Vereinspräsident Hardy Jäggi begrüßte rund ein Dutzend Interessierte im Emmenhof-Areal und motivierte die Teilnehmenden, sich aktiv im Verein zu engagieren oder eine Mitgliedschaft in Betracht zu ziehen. Er dankte den beiden Gründern und Bierbauern, Andi Müller und Toni Schürch, für die Gastfreundschaft und die Möglichkeit, in ihrem Braubeizli die Veranstaltungsreihe starten zu dürfen.



Hardy Jäggi, Vereinspräsident Pro Wasseramt



Andi Müller in seinem Element

Geschichtliches

Schaut man in die Webseite der Mikrobrauerei, wird man da gleich charmant begrüßt, wie dies unsere beiden Gastgeber taten:

«Liebe Freunde des guten Bieres, es freut uns aussergewöhnlich, Euch in unserem Braubeizli begrüßen zu dürfen. Wir, das sind Andi Müller und Toni Schürch, brauen seit dem Frühjahr 2005 unser «Wasserämter» mit viel Spass und Enthusiasmus nach deutschem Reinheitsgebot.

Nach ersten zaghaften Versuchen in Andi's meist kalter Garage und anschliessend 2-jährigem Exil in Oberdorf, haben wir uns den Wunsch einer gemütlichen Braustube in Derendingen erfüllt.»

Um zum Startjahr 2005 zurückzublicken: Bewaffnet mit Block, Bleistift und Kamera besuchten Andi und Toni damals in der Solothurner Öufi-Brauerei ein «Bierseminar». Im April legten sie los, mit einem 20-Liter-Topf in Andi's Garage.

«Der erste Sud wollte noch nicht so recht gelingen», erinnert sich Toni. Damals hätten sie von Vergärungsprozessen kaum etwas verstanden. Nach weiteren Versuchen klappte es: Im Mai konnten sie zum ersten Mal von ihrem eigenen Gebräu kosten – einem untergärigen, bernsteinfarbigen Vollbier.

Toni und Andi taufen es «Näbu». Weil das «Näbu» nicht nur den beiden Hobbybauern, sondern auch ihren Freunden mundete, wollten sie dieses in den Verkauf bringen. Erstaunlicherweise ging das ohne Probleme.

Ein wenig Papierkram gab es, Formulare mussten ausgefüllt werden und für die Oberzolldirektion benötigten sie einen Namen. Doch der war schnell gefunden: «Wasserämter Mikrobrauerei».





Toni Schürch erläutert den Brauprozess

Krönender Abschluss

Nach so viel Theorie und «Gluscht» auf ein tolles Bier folgte als Höhepunkt des Abends die Degustationsrunde mit drei typischen «Wasserämtern», dies von hell bis dunkel.

Zugleich gingen Andi und Toni detailliert auf die vielen Fragen ein und überzeugten mit enorm viel Hintergrundwissen und spannenden Erlebnisberichten.

Nachdem Hardy Jäggi den wunderbaren Abend verdankt hatte, gab es für ihn als Organisator und die beiden Bierbrauer Toni und Andi grossen Applaus. Bei einem Schlummertrunk liessen die Teilnehmenden und Protagonisten den Abend ausklingen.



Ein interessiertes Publikum lauscht gespannt im Braustübli Derendingen

Einführung in die Braukunst

Mit vielen Anekdoten und Fachwissen gespickt haben uns die beiden Hobbybrauer, die beide einem 100%-Job nachgehen, in die Geheimnisse des Bierbrauens eingeweicht.

Aufgrund einer sehr übersichtlichen Grafik, kombiniert mit den verschiedenen Zutaten in Musterform, erhielten die Teilnehmer einen interessanten Einblick in eine Kleinbrauerei. Rund 15 Stunden pro Woche arbeiten die beiden Bierliebhaber in ihrem «Paradies» und produzieren so rund 3000 – 4000 Liter Bier pro Jahr.

Das Standard-Biersortiment umfasst folgende 5 Biersorten: «Goldrausch» (helles Lager), «Bavaria» (dunkles Münchner), «Ambre» (Amber Lager), «Märzen» (Festbier) und «Köhler» (Schwarzbier). Immer wieder packt die beiden das Verlangen, ein neues, eigenes Bier zu entwickeln.

Diese Sorten werden normalerweise einmalig gebraut.



Weitergehende Informationen finden Sie für Pro Wasseramt unter www.wasseramt.so und für die Wasserämter Mikrobrauerei in Derendingen unter www.wasseramter-brauerei.ch.

Text und Fotos: Erich Brunner vom Redaktionsteam sowie Quelle Homepage Wasserämter Mikrobrauerei



«Der andere Liederabend»

Franco Müller in der Giessi.

Der d!ngkultclub und die Giessi in Derendingen luden am 15. Oktober 2022 zur dritten Ausgabe des anderen Liederabends ein. Franco Müller hat durch den Abend geführt, indem er live vor Publikum eine Leinwand bemalte. Gleichzeitig während der Bemalung wurden auf die Leinwand einige seiner Malfilme projiziert. Das ist eine Filmgattung, die es gar nicht gibt. Der Künstler hatte für den Abend Filme aus eigenen Beständen ausgewählt und so gestaltet, dass sie seine Bemalung unterstützten oder störten. Filme, die bewusst bemalt wurden, das war das Thema des Abends.

Ein Plädoyer, Filme und Bilder von einer anderen Seite her zu betrachten und zu geniessen. Dieser überragende Mix aus Projektion und Malerei wurde von der Gruppe Balmjam aus Solothurn musikalisch frei improvisierend begleitet; Matthias Hammer, Beni Henzi, Sigi Thaler und Marc Frei (Technik).

Grossen Dank dem Giessi-Team welches mit seiner Rundum-Betreuung den Abend zusätzlich zu einem unvergesslichen Highlight machten.

Verantwortlich Prosa (Franco Müller/d!ngkultclub)

Verantwortlich Bilder (Roland Stuber)



Flavio Mezzodi – der rockigste Musiklehrer in Derendingen

KROKUS und GOTTHARD sind in aller Munde und feiern grosse Erfolge. Die wenigsten wissen, dass Flavio als Drummer der beiden Rock-Bands Schlagzeug-Unterricht in Derendingen erteilt.



Noch ist es nicht lange her, als Solothurn mit zwei legendären Konzerten auf der St. Ursentreppe das 2000-Jahr-Jubiläum feierte. Flavio Mezzodi, mittendrin und «taktgebend» dabei als Drummer bei KROKUS. Vielen ist sein legendäres und sensationelles Schlagzeugsolo in bester Erinnerung. Die Solothurner Zeitung schrieb dazu in ihrem Konzertbericht: «Ein Höhepunkt war Drummer Flavio Mezzodis mehrminütiges Solo, dessen Intensität jede Faser des Körpers vibrieren liess.»

Früh übt sich

Flavio Mezzodi, 1977 in Solothurn geboren, machte bei seinem Vater in jungen Jahren erste Gehversuche hinter dem Schlagzeug. Anschliessend besuchte er zwischen 1992 und 1996 in der Musikschule Biberist bei Andy David erste Unterrichtsstunden. Der erste Erfolg liess nicht lange auf sich warten: Bereits 1994 trommelte sich

Flavio beim Wasserämter Musikwettbewerb auf den ersten Rang. Bis heute wurden diverse Drum- Workshops/ Masterclasses besucht.

Sein Musikstudium absolvierte Flavio von 1998 bis 2004 an der Dante Agostini Drum School in Paris, respektive der CH-Niederlassung in Olten, wo er als Schlagzeuglehrer schliesslich mit Diplom – 1. Prix avec Félicitation – abschloss. Seit 2000 ist er als Schlagzeuglehrer an mehreren Musikschulen tätig, so unter anderem auch in Derendingen.

Kindheitstraum wahr geworden

In Medienberichten ist nachzulesen, dass Flavios Kindheitstraum wahr geworden sei: «Ich wollte schon als Zehnjähriger in einer Rockband spielen und die grossen Bühnen dieser Welt entern», sagte Flavio Mezzodi im 2013.

«Jetzt habe ich es tatsächlich geschafft.» Der Solothurner wurde offiziell der neue Drummer von den Schweizer Erfolgsrockern KROKUS. Drei Jahre lang war der Posten am Krokus-Schlagzeug unbesetzt. «Flavio passt menschlich super zu uns», sagte Sänger Marc Storace damals und versprach: «Mit ihm werden wir in Zukunft noch kraftvoller rocken.» Auch Bassist Chris von Rohr war begeistert: «Es ist in jeder Hinsicht eine grosse Freude, dass wir diesen Mann gefunden haben.» Seit 2021 ist Flavio zudem auch festes Bandmitglied bei GOTTHARD.

Grosse Erfolge

In den letzten 15 Jahren hat Flavio in mehr als 800 Shows in ganz Europa und den USA mit verschiedenen nationalen und internationalen Künstlern zusammengespield. Dies unter anderem mit Bands wie KROKUS, GOTTHARD, FLORIAN AST und STEFANIE HEINZMANN. Die Auszeichnung der Swiss Music Awards 2015 in der Kategorie «Outstanding Achievement awarded», für herausragende Leistungen, wurde von KROKUS mit Freude und Stolz entgegengenommen. Mit der Veröffentlichung des Albums «Big Rocks» im Jahr 2017 wurde mit dem Gold-Award für KROKUS eine weitere Auszeichnung im Rockgeschäft eingemeisselt.

Solothurn ehrt KROKUS

Ende August 2022 durfte Flavio zusammen mit seinen Bandkollegen von KROKUS bei der Enthüllung des Ehrensteins auf der Chantierwiese in Solothurn dabei sein. Mit 20 Alben und 15 Millionen Tonträgern ist KROKUS die erfolgreichste Schweizer Rockband aller Zeiten. Im Beisein von Stadtpräsidentin Stefanie Ingold und den Mitgliedern der Gemeinderatskommission konnte die zwei Mal wegen Corona verschobene Ehrung doch noch nachgeholt werden. Dies unter dem Motto: «45 Jahre Rock aus der schönsten Barockstadt der Schweiz». Unzweifelhaft hat die Band mit ihrem Erfolg dazu beigetragen, den Namen der Stadt Solothurn weltweit bekannter zu machen.

Interview

Natürlich konnte es sich Redaktionsmitglied Erich Brunner nicht nehmen lassen, Flavio ein paar Fragen zu stellen:

Vielen Dank, Flavio, dass du dir Zeit nimmst! Seit wann bist du an der Musikschule Derendingen tätig und gibt es die Möglichkeit, bei dir auch Privatunterricht zu nehmen?

Seit 2004 bin ich als Schlagzeuglehrer an der Musikschule Derendingen angestellt. Selbstverständlich kann man bei mir auch Privatunterricht nehmen. Ich habe in jeder Altersklasse Unterrichtsbesucher. Alle Details dazu findet man unter meiner Website: www.flaviomezzodi.ch

Was macht die Faszination des Schlagzeugspiels aus?

Schlagzeugspielen ist für alle, die das Instrument kennengelernt haben, ein Virus, jedenfalls für mich! Seit meinem Start im 13. Altersjahr bin ich bis heute davon infiziert. Es ist eine gesunde Droge, die meinen Alltag prägt. Es entsteht eine Verbundenheit, die viel mit Fleiss, Disziplin und Passion zu tun hat. Diese Faszination hat mir im Leben - auch in schwierigeren Zeiten - geholfen, und zeigte eine praktisch therapeutische Wirkung. Die Kombination von Rhythmus, zusammen mit dem Ausbrechen aus der Monotonie des Lebens, bringt mich persönlich weiter.

Wie sieht dein Ratschlag aus, wenn jemand, ob jung oder älter, mit dem Drummen beginnen möchte?

Das Interesse ist das A und O. Wichtig ist auch, sich intensiv damit zu befassen und sich auch die nötige Zeit nehmen zu können. Dies gilt ja für verschiedenste Sachen im Leben. Spezifisch beim Schlagzeugspiel ist, den Rhythmus zu fühlen und auch die Fähigkeit, mit einem gewissen Lärmpegel umgehen zu können.

Wie bist du in der schwierigen Corona-Zeit über die Runden gekommen?

Für die ganze Kulturbranche war es eine nicht einfache Zeit. Ich habe das Glück gehabt, dass ich nebst den ausgefallenen Konzerten weiterhin an den Musikschulen unterrichten konnte, und so zu einer gewissen «Grundnahrung» kam. Dafür war ich sehr dankbar. Ich habe die Zeit genutzt für Sachen, die ich seit längerem nicht machen konnte. Mittlerweile bin ich ein sehr leidenschaftlicher Motorradfahrer. Auch habe ich einen 8-jährigen Sohn, mit dem ich viel Zeit verbringen konnte und dies sehr genossen habe. Zudem hatte ich Zeit, intensiv mit dem Instrument zu üben, neue Themen anzugehen und das Negative dieser schwierigen Zeit auszublenden. So konnte ich für mich persönlich viel Positives herausziehen.





Was ist das Schlimmste, das dir je an einem Konzert passiert ist?

Das bleibt mir ewig in Erinnerung: Ich habe es tatsächlich geschafft, an einem Konzert praktisch gleichzeitig die beiden Stöcke zu zerbrechen! Ich frage mich noch heute, wie das passieren konnte. Ich weiss gar nicht mehr, wie ich reagiert habe. Einige haben es wahrscheinlich gar nicht bemerkt, aber mein Herzklopfen war riesig.

Im Dezember 2019 war ich an eurem Schweizer Abschiedskonzert auf der «Adios Amigos»-Tour im ausverkauften Hallenstadion. Was hat den Ausschlag gegeben, dass KROKUS wieder so richtig aufgeblüht ist und die Konzertbühnen von Neuem rockt?

Dieses Abschiedskonzert war schon sehr speziell. Man geht davon aus, ein Konzert auf der allerletzten Tournee so richtig geniessen zu können. Damals wussten wir nicht, dass wegen diesem Virus alles gebremst wird. Wir hatten noch diverse Festivals und Konzerte im 2020 in Europa und Amerika auf dem Programm, die allesamt ins Wasser fielen. Das alles konnten wir so nicht stehen lassen. Ich bin seit 10 Jahren dabei, die anderen Jungs seit 45 Jahren! Wir merkten, was uns in dieser COVID-Zeit fehlte. So entschieden wir, diese Konzerte nachzuholen. Unsere Leidenschaft ist nach wie vor vorhanden und wir denken, solange die Band fit ist, noch ein paar Konzerte anzuhängen.

Als «Youngster» bei KROKUS bist du bei den Groupies sicher sehr begehrt und kannst dich nach Auftritten kaum vor Angeboten retten?

Genau, das sind die Fragen, die man am liebsten beantwortet, smile. Der Zeitgeist hat sich natürlich inzwischen verändert und ich gehe davon aus, dass in den 80er-Jahren einiges anders gelaufen ist.

Heute ist das wiederum anders, aus diesem Grund kann ich nicht mehr dazu sagen, smile. Es ist, wie es ist, grins.

Was sind die persönlichen Wünsche und Träume von Flavio bezüglich Zukunft?

Ein Wunsch und Traum ist, dass ich das Feuer und die Leidenschaft beibehalten kann. Das ganze Business hat sich in den letzten 20 Jahren natürlich verändert. Ich freue mich extrem, mit GOTTHARD, wo ich seit 2 Jahren dabei bin, vorwärts in eine positive Zukunft zu schauen: Tolle Konzerte im nächsten Jahr geben zu können und vielleicht ein neues Album zu produzieren. Aber das steht noch in den Sternen. Auch macht es mir grosse Freude, mit den Kids zu arbeiten. Das erdet mich sehr und stellt für mich eine grosse Inspirationsquelle dar.

*Text: Erich Brunner vom Redaktionsteam
Fotos: Flavio Mezzodi*

Kontakt mit Flavio kann über verschiedenste Kanäle aufgenommen werden:

Flavio Mezzodi
Email: flyo@bluewin.ch
Web: www.flaviomezzodi.ch
LinkedIn: FlavioMezzodi
Instagram: <https://www.instagram.com/flaviomezzodi/>
Facebook: www.facebook.com/flaviomezzodi
Twitter: <https://twitter.co/flaviomezzodi>
Skype: flaviomezzodi

Mein Start im K!dz

Nach den Sommerferien beginnt mit dem Schulalltag eine neue wichtige Etappe im Leben eines Kindes. Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch ein neues Betreuungsjahr in der schulergänzenden Tagesstruktur K!DZ-Derendingen. Um einen kleinen Einblick aus der Sicht der K!DZ-Kinder zu bekommen, haben wir einige Kinder befragt.



AMINE (6 JAHRE, SCHULHAUS MITTELDORF)

«Ich gehe gerne ins K!DZ, aber manchmal vermisse ich Mami. Am liebsten spiele ich im Einkaufsladen und im «Bäbiegge»... aber aufräumen tu ich nicht so gerne. Im Sommer können wir baden und das ist mega cool.»



ELIA (LINKS, 9 JAHRE) UND SVEN (8 JAHRE), BEIDE SCHULHAUS MITTELDORF

Elia: « Mir gefällt der «Töggelikasten» im K!DZ. Wäre aber cool ein Raum zu haben, wo wir uns austoben könnten. An manchen Tagen finde ich das Essen gut und an manchen nicht. Die Gnocchis sind aber super! Da ich ins Mitteldorf gehe, habe ich auf dem Schulweg Zeit mit Sven und anderen Kinder zu quatschen und das ist cool.»

Sven: «Mir gefällt alles im K!DZ und ich würde nichts verändern, ich finde es sehr gut. Ab und zu ist das Essen gut, ab und zu nicht so... Ich bin auch im Mitteldorf und finde es auch super mit Elia und den anderen Kindern Zeit zu haben. Da ich keine Geschwister habe, geniesse ich die Zeit im K!DZ um mit anderen Kindern zu spielen.»

SAMEHA (8 JAHRE, SCHULHAUS STEINMATT)

«Am liebsten spiele ich «Hetsi» im K!DZ. Ich bin im Steinmatt-Schulhaus und freue mich sehr, wenn ich ins K!DZ kommen kann. Es gibt feine «Zvieri» mit Butterbrot, Aprikosen und Bananen. Die K!DZ-Frauen sind auch super!»



LOIC (5 JAHRE, SCHULHAUS MITTELDORF)

«Ich gehe im Mitteldorf in den Kindergarten.
Ich finde gut, dass ich den Weg ins K!DZ mit einer K!DZ-Frau gehen kann (Anmerkung: Im K!DZ werden die kleinen Kindergarten-Kinder bis zu den Herbstferien auf dem Schulweg begleitet).
Ich spiele gerne im Sandkasten mit dem grossen Bagger.»



KARAM (9 JAHRE, SCHULHAUS STEINMATT)

«Mir gefällt im K!DZ, dass ich viel Fussball spielen kann.
Im K!DZ gibt es verschieden Regeln, aber die Regel
«Stop ist Stop» finde ich gut.
Ich kann den kleineren Kindern helfen, wenn sie etwas nicht schaffen.»



MARIANA (9 JAHRE, SCHULHAUS STEINMATT)

«Am liebsten spiele ich Schach mit meiner Freundin.
Wenn ich grösser bin möchte ich im K!DZ arbeiten.
Den Schulweg mache ich mit dem Trotti, aber da ich im Steinmatt-Schulhaus Schule habe,
kann ich zu Fuss ins K!DZ.
Das Essen finde ich super. Ich mag auch sehr, dass ich immer zeichnen darf.
Die K!DZ-Frauen sind nett aber manchmal auch streng.»



JOAQUIN (7 JAHRE, SCHULHAUS STEINMATT)

«Ich spiele am liebsten draussen mit den Spielsachen.
Ich bin in der ersten Klasse im Schulhaus Steinmatt.
Ich durfte vor meinem Start im K!DZ schnuppern gehen und das hat mir sehr gefallen.
Am besten finde ich es mit den anderen Kindern zu spielen.»



Gepflegter Schulraum – ein Traum

Die Primarschule belegt Unterrichtsräume an den Standorten Steinmatt und Mitteldorf. Die unterschiedlichen Klassenzimmer, Kindergärten, Gruppenräume, Werkräume, Bibliotheken, Nebenräume, Flure, Turnhallen, Garderoben usw. erstrecken sich über viele hundert Quadratmeter. Das Tageslicht erhellt die Räume durch eine grosse Anzahl Fenster.

Das gesamte Raumangebot wird von den 470 Schülerinnen und Schülern und den über 60 Lehrperson genutzt. Die Mehrzweckhalle wird nach dem Unterrichtschluss und am Abend durch die ortsansässigen Vereine belegt.

An beiden Schulanlagen befinden sich schöne Aussenräume und Pausenplätze, welche auch ausserhalb der Unterrichtszeiten als Spiel- und Sportplätze, aber auch als Treffpunkte rege genutzt werden.

Damit sich die vielen unterschiedlichen Unterrichtsräume, aber auch die Sanitäreinrichtungen immer in einem sauberen und gepflegten Zustand befinden, sind viele fleissige Hände erforderlich, welche regelmässig die nötigen Arbeiten verrichten. Dies ist für das Wohlbefinden sowie für die Gesundheit aller von sehr grosser Bedeutung.

Es ist uns ein grosses Anliegen an dieser Stelle den Fokus einmal auf die Personen zu richten, die tagtäglich dafür sorgen, dass der Unterricht in gut unterhaltenen und gepflegten Räumlichkeiten stattfinden kann. Dies wird nur allzu leicht vergessen oder übersehen.

Für den grossen Einsatz dankt das Schulleitungsteam im Namen aller Nutzerinnen und Nutzer ganz herzlich den Hauswarten und dem Reinigungsteam, welche mit ihrem unermüdlichen Einsatz das Lehren und Lernen in den Schulgebäuden angenehm gestalten.



v.l.n.r. Nevin, Rosa, Luana und Maria, Schulhaus Steinmatt



Nicole, Schulhaus Mitteldorf



Maria, Schulhaus Mitteldorf



Gamze, Schulhaus Mitteldorf



Carole, Schulhaus Mitteldorf

Interviewfragen an Bernd Kupferschmid und Viktor Studer



Bernd Kupferschmid



Viktor Studer

Seit wann seid ihr als Hauswarte in Derendingen tätig?

Bernd Kupferschmid (BK): Seit 2011

Viktor Studer (VS): Seit dem Sommer 2014

Wie sah euer Werdegang vor eurer Anstellung in Derendingen aus?

Bernd Kupferschmid:

- Lehre als Elektroinstallateur
- Auslandsmonteur auf Industrierobotern
- Servicemonteur auf Lüftungs- und Kälteanlagen
- Unterhalt von Spritzgussmaschinen
- Unterhalt von Zügen und Lokführer
- Unterhalt Beleuchtung und Antriebssysteme

Viktor Studer:

- 1989 Lehrabschluss als Sanitärinstallateur bei der Bürgisser AG in Lohn
- 1992 -2002 Schwimmbadmonteur bei der Firma Loevenich AG in Zuchwil
- 2002 - 2013 Schwimmbad Servicemonteur bei Aqua - Nova in Lohn
- 2013 -2014 Servicetechniker bei Aqua - Sentio in Koppigen

Was hat euch an der Aufgabe des Hauswarts besonders gereizt?

B.K.: Der von der Wirtschaft unabhängige Arbeitsplatz, mit einem kurzen Arbeitsweg sowie der Neubau.

V.S.: Das abwechslungsreiche und selbständige Arbeiten in der eigenen Wohngemeinde.

Was braucht es aus eurer Sicht, damit man als Hauswart erfolgreich sein kann?

B.K.: Ein sehr grosses Fachwissen in der Technik aber auch Verständnis in der Chemie.

V.S.: Handwerkliches Geschick, Eigenverantwortung, Geduld und Freude am Kontakt mit Menschen.

Was ist euch bei der Arbeit besonders wichtig?

B.K.: Nachhaltiges Arbeiten und das Lösen der anstehenden Probleme, statt diese nur zu verschieben.

V.S.: An jedem Tag aufs Neue gefordert werden und trotzdem die Freude an der Arbeit behalten. Die gute Zusammenarbeit mit Bernd und dem Reinigungsteam.

Was hat sich aus eurer Sicht seit eurer Schulzeit verändert?

B.K.: Wir haben sicher mehr in der Natur gemacht. Aber auch wir mussten lernen; halt etwas anders als heute.

V.S.: Alles ist sehr viel grösser und komplexer als früher.

Was gefällt dir an deinem Beruf ganz besonders?

B.K.: Die abwechslungsreiche Tätigkeit und der Umgang mit ganz vielen Personengruppen. Aber auch die moderne Gebäudetechnik der neuen Mehrzweckhalle. Im Moment dürfen wir 12 Gebäude und drei grosse Aussenanlagen bewirtschaften und pflegen. Das macht die Aufgabe sehr abwechslungsreich!

V.S.: Das vielfältige und selbständige Arbeiten.

Wahrscheinlich gibt es auch bei euch Dinge, welche euch bei eurer Arbeit nicht sonderlich gefallen.

B.K.: Ja, die Müllentsorgung im Sommer ist nicht wirklich der Hit. Aber auch das Littering könnte noch weniger werden.

V.S.: Das Littering einiger Personen am Abend und während der Wochenenden auf dem Schulareal.

Wie hat der Zentrumsbau Derendingen Mitte euren Arbeitsalltag verändert?

B.K.: Sicher ist der Bau um ein Vielfaches grösser und auch weitläufiger als vorher. Die Einsatzpläne sind auch nicht mehr an einen Standort gebunden. Bei den vielen Liegenschaften ist dies gar nicht mehr möglich.

V.S.: Die Arbeit ist noch interessanter, aber auch anspruchsvoller geworden.

Wie können die Schülerinnen und Schüler aber auch die Lehrpersonen oder die Schulleitung euch einen Gefallen tun?

B.K. und V.S.: In dem Sie zu allen Gebäuden und Anlagen Sorge tragen!

Gibt es in eurem Berufsalltag besonders lustige, anspruchsvolle, komische Ereignisse?

B.K.: Es gibt immer wieder seltsame Ereignisse. Eines war zum Beispiel im letzten Jahr in einem Schulzimmer. Während zweier Wochen hatten wir beschlagene Pulte und Fenster. Ein richtiger weisser Film. Nach einer Grundreinigung des Zimmers war dieser dann weg. Das war sehr speziell. Lustiges gibt es meistens auf dem Pausenplatz zu sehen.

V.S.: Ja, von denen gibt es immer wieder welche; zwangsläufig, wenn man mit so vielen Kindern in Kontakt kommt.

Wenn du für einen Tag einen anderen Beruf haben könntest, welchen würdest du dann wählen?

B.K.: Koch würde mich interessieren, da ich gerne gut esse. Mich interessieren auch alte Rezepte.

V.S.: Ich hatte früher genügend andere Berufe. Ich bin mit meinem jetzigen zufrieden.

Gibt es bei euch den ganz «normalen Arbeitstag»? Wenn ja, wie sieht ein solcher Tagesablauf bei euch aus?

B.K.: Ein Fixpunkt ist jeweils am morgen die Reinigung der Turnhallen. Alles andere ergibt sich dann durch den Tag. Wir vereinbaren jeweils Wochenziele. Diese sollten im Grossen und Ganzen eingehalten werden.

V.S.: Den ganz normalen Tag gibt es bei uns nicht. Dennoch müssen gewisse Arbeiten täglich erledigt werden, wie die Reinigung der Turnhalle oder der Innenräume und der Umgebung sowie die Kontrolle der ganzen Anlage.

Wie könnte ich Hauswart werden?

B.K.: Es gibt Betriebe, welche in diesem Bereich Lehrstellen anbieten.

V.S.: Eine gute Grundlage ist eine abgeschlossene Berufsausbildung, handwerkliches Geschick und gute technische Kenntnisse.

Vielen Dank für den Einblick in euren Arbeitsalltag.

Text: Mats Pfeiffer



Derend!nger Adventskalender 2022

Auch in diesem Jahr gibt es in unserem Dorf einen Adventskalender. 24 Familien, Institutionen oder Firmen beteiligen sich an dieser Vorweihnachtsaktion.



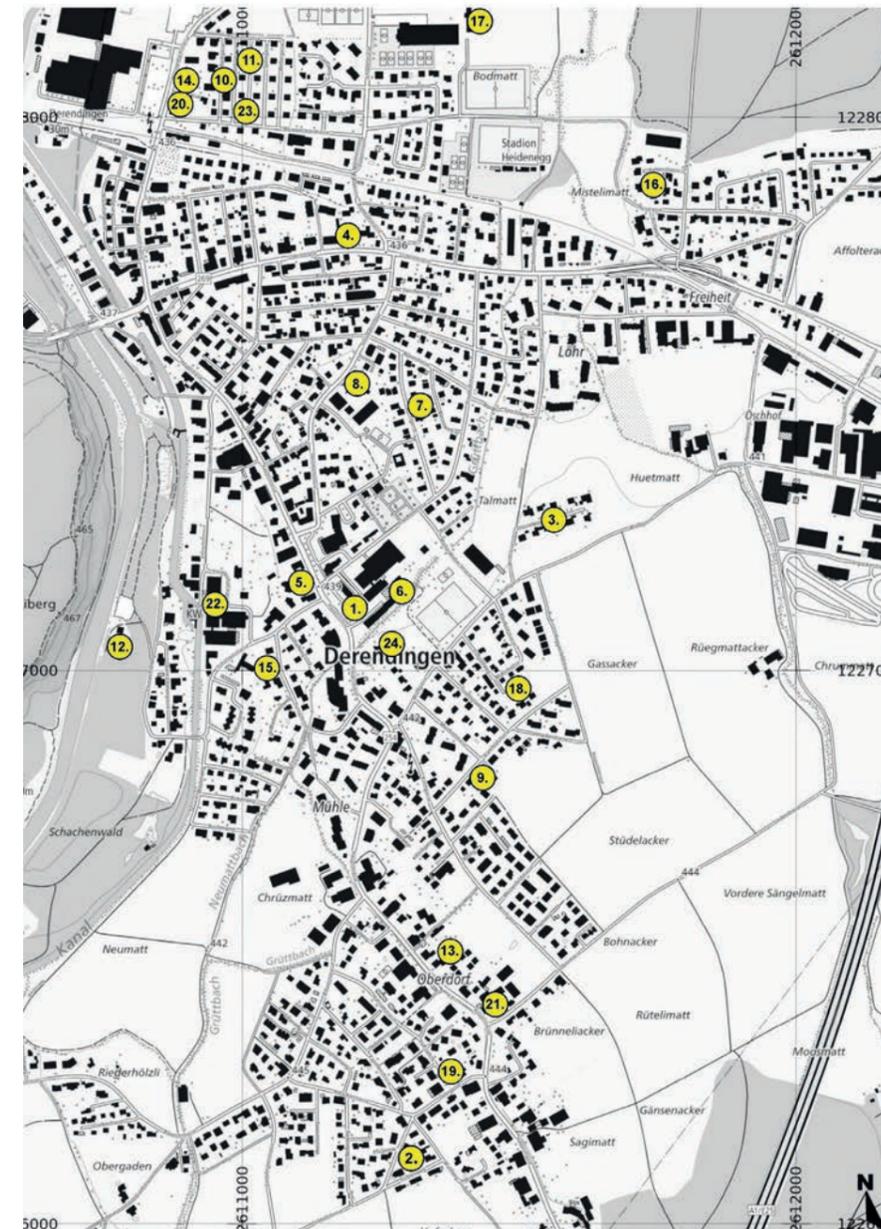
Jeden Abend vom 1. bis 24. Dezember wird ab 18.00 Uhr ein neues Fenster beleuchtet. Die Fenster werden bis am 6. Januar 2023 zu bewundern sein.

Ein abendlicher Spaziergang durch das Dorf, wird durch die Adventsfenster zu einem abwechslungsreichen und sinnlichen Erlebnis werden.



Datum	Tag	Name	Adresse
01. 12.	Do	Reformierte Kirche	Hauptstrasse 41
02. 12.	Fr	Esther und Martin Reinhard	Eichholzstrasse 9
03. 12.	Sa	Gemeinschaftswerk	Drosselweg
04. 12.	So	Coldebella Haustechnik	Luzernstrasse 31
05. 12.	Mo	Sandra Mettler / Martin Scherrer	Hauptstrasse 40
06. 12.	Di	EWG Derendingen	Hauptstrasse 43
07. 12.	Mi	Rosemarie Kaiser	Eigerstrasse 7
08. 12.	Do	KIDZ Derendingen	Steinmattstrasse 15
09. 12.	Fr	Familie Marty - Portmann	Kornfeldstrasse 8
10. 12.	Sa	Waldspielgruppe Fuchsehöhli	Bankgasse 4
11. 12.	So	Markus Zürcher, morphos Beratung	Industriegasse 8
12. 12.	Mo	Bürgergemeinde, Blockhaus	Emmenholzweg 13
13. 12.	Di	KITAHAAUSVIVA	Hauptstrasse 89
14. 12.	Mi	Familie Wyssmann / Fleischmann	Luterbachstrasse 2
15. 12.	Do	Jugendhaus Derendingen	Durrachstrasse 2a
16. 12.	Fr	Familie Neef	Keltenstrasse 3
17. 12.	Sa	Cevi-Huus	Sportstrasse 11
18. 12.	So	Familie Kofmel	Erdgoldweg 7
19. 12.	Mo	Silvia Schneider	Hofstattstrasse 18
20. 12.	Di	Restaurant & Pizzeria Widder	Luterbachstrasse 2
21. 12.	Mi	Lindenhof Marti Sonja	Hauptstrasse 95
22. 12.	Do	Emmenhof Immobilien AG	Emmenhofstrasse 4
23. 12.	Fr	Lydia Bucher	Industriegasse 2
24. 12.	Sa	Jubla Kath. Kirche	Hauptstrasse 51a

DEREND!NGER Adventskalender 2022



KONTAKT

Frauen-Gemeinschaft Derendingen
Marlies Coldebella
Luzernstrasse 31
4552 Derendingen

Tel. 032 682 02 02
Mail: m.coldebella@bluewin.ch





Ref. Pfarramt Derendingen
Pfarrer Samuel Stucki
Sonnenfeldweg 2
4552 Derendingen
032 681 04 62
samuel.stucki@ref-wasseramt.ch

Maribél Jakober
Sozialdiakonin & Unterrichtsverantwortliche
Durrachstrasse 2a
4552 Derendingen
078 235 31 36
maribel.jakober@ref-wasseramt.ch

www.ref-wasseramt.ch



GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE IM DEZEMBER 2022 UND JANUAR 2023

11. Dezember 2022
18.00 Uhr
Adventskonzert Musikgesellschaft Derendingen in der ref. Kirche

13. Dezember 2022
7.00 Uhr
Roratefeier in der kath. Kirche

15. Dezember 2022
18 Uhr
Adventsfenster Jugendhaus Derendingen

18. Dezember 2022
9.30 Uhr
Andacht zum 3. Advent

24. Dezember 2022
23.00 Uhr
Christnachtfeier

25. Dezember 2022
9.30 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

31. Dezember 2022
17.00 Uhr
Silvester Gottesdienst

15. Januar 2023
9.30 Uhr
Gottesdienst mit Sonntagsgast

22. Januar 2023
9.30 Uhr
Gottesdienst

29. Januar 2023
18 Uhr
ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen, in der Ref. Kirche
19 Uhr
Filmabend – Die schwarze Spinne. Was rettet die Welt?

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE IM FEBRUAR UND MÄRZ 2023

12. Februar 2023
18 Uhr
Abendgottesdienst mit Fasnachtsmusik

19. Februar 2023
9.30 Uhr
Gottesdienst mit Sonntagsgast

26. Februar 2023
18 Uhr
Abendgottesdienst
19 Uhr
Filmabend – Zwingli. Wo ist meine Sehnsucht?

12. März 2023
11 Uhr
ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche anschliessend Suppentag im Pfarreiheim Widlimatt

19. März 2023
9.30 Uhr
Gottesdienst

26. März 2023
18 Uhr
Abendgottesdienst
19 Uhr
Filmabend – Hugo Gabret. Was lässt mich träumen?

Sie finden alle **aktuellen Informationen** zu den Gottesdiensten und Anlässen auch bezüglich der Durchführungen auf unserer Homepage.

www.ref-wasseramt.ch



Aktivitäten für Kinder und Jugendliche im Herbst

Die erste Herbstferienwoche stand im Zeichen von Spass und Action.



Bei einem Ausflug ins schöne Emmental konnten die Kinder und Jugendlichen hinter die Kulisse der Kambly Fabrik in Trubschachen blicken und selber leckere Köstlichkeiten backen.

Am Dienstag waren Spürnasen und clevere Rätselprofis gefragt. In mehreren Gruppen absolvierten wir den spannigen Adventure-Rooms Detektivtrail in Solothurn. Sportlich aktiv waren die Jugendlichen auf der zweitägigen Trekking-Tour, welche uns von Farnern in unsere einfache Unterkunft auf dem Balmberg führte.

Bei Kerzenlicht genossen wir ein urchiges Berglotto und ein leckeres Wander-Dinner. Es war eine wunderschöne und erlebnisreiche Aktivitätswoche, welche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch lange in bester Erinnerung bleiben wird. Nun folgen noch weitere Herbst-Spass-Aktivitäten wie

das Kids-Kino für Kinder und die Movie-Night für Jugendliche in Derendingen, die Erstellung einer Open-Air Krippe für die Adventszeit in Subingen, sowie zum Abschluss und zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit ein adventlicher Backkurs.

Wir freuen uns sehr über die grosse Beteiligung der vielen Kinder und Jugendlichen aus dem Wasseramt und natürlich freuen wir uns auf die vielen zukünftigen Aktivitäten und Erlebnisse der Jugendarbeit Wasseramt.

Alle Infos zu unseren Angeboten der Jugendarbeitsstelle der reformierten Kirchgemeinde Wasseramt gibt es unter www.ref-wasseramt.ch/jugendarbeit oder www.facebook.com/jugendarbeit.wasseramt

Text: Rebekka Matter-Linder, Jugendarbeiterin





HERZLICHE EINLADUNG ZU
KINO IN DER KIRCHE



Erleben-Entdecken-Nachdenken

Erleben Sie mit mir bewegende Filmmomente. Entdecken Sie die Botschaft, die auch in Ihrem Leben eine Wirkung entfalten kann. – Denken Sie über Fragen nach, die dem Leben Sinn verleihen.

29. Januar 2023
Die schwarze Spinne: Was rettet die Welt?

26. Februar 2023
Zwingli: Was ist meine Sehnsucht?

26. März 2023
Hugo Cabret: Was lässt mich träumen?

Jeweils 18 Uhr in der Kirche Derendingen, mit einer Einführung von Pfr. Samuel Stucki.

Keine Anmeldung nötig!



AMALIA – DIE KIRCHENMAUS UND DAS
ERNTEDANKFEST



Ich bin nun auch online!
www.amalia-kirchenmaus.ch

Auf meiner Homepage kannst Du nun auch mein spannendes Bilderbuch beziehen mit wunderschönen Illustrationen von Rolf Imbach, geschrieben von Maribél Jakober!



Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst & Buchvernissage

Ein bunt gemischtes Publikum fand sich zum Erntedank-Gottesdienst in der reformierten Kirche Derendingen ein und liess sich vom Eröffnungslied der Band Naturtrüb in die Welt der Träume verführen.



Danach begrüsst Samuel Stucki den Illustrator und Grafiker Rolf Imbach, der bereits mehrere Bilderbücher veröffentlicht hat. Diese Geschichte rund um den Erntedank habe ihn besonders fasziniert und dafür sei er sehr dankbar. Dass aus einem Apfelkern ein grosser, starker Apfelbaum wachsen kann und uns mit seinen Äpfeln viel Freude beschert, wurde den Besucherinnen und Besuchern des Gottesdienstes wieder einmal so richtig bewusst, als sie von den Kindern einen schönen, saftigen Apfel erhielten.

Schliesslich dankte Samuel Stucki allen, die diesen Erntedank-Gottesdienst zu einem besonderen Fest gemacht haben. Auch grossen Dank gebührte Martin Joss, der während 5 Jahren als Kirchgemeindepräsident wirkte.

Zum Ausklang waren alle herzlich zum Suppensessen und einem gemütlichen Beisammensein eingeladen, genauso wie im Buch beschrieben. Natürlich fehlte es auch nicht an Spiel und Spass mit Amalia, der aufgeweckten Kirchenmaus. Die Kinder wurden zu einem Spielparcours eingeladen, der rund um die Kirche stattfand. Das Fotoshooting mit Amalia gehörte ebenfalls zum Spassfaktor und zu guter Letzt gab es für alle Kinder eine köstliche Zuckerwatte.

Text: Sabrina Racine, Ref. Kirche Wasseramt



Pfarrer Samuel Stucki begrüsst zu diesem besonderen Anlass, welcher ebenfalls die Vernissage des Buches: «Amalia - die Kirchenmaus und das Erntedankfest» von Maribél Jakober und Kinderbuchillustrators Rolf Imbach beinhaltet.

Wie Samuel Stucki angekündigt hatte, wurde multimedial durch den Gottesdienst geführt. «Die Einsicht der Fülle vom Leben ist da, genau in diesem Moment», so seine Worte.

Fülle zeigte sich in der üppigen Dekoration, die mit Strohhallen, Ähren, verschiedenem Gemüse und Obst eine Augenweide war. Fülle war spürbar in den sinnreichen Texten und bewegenden Liedern von Naturtrüb, wie auch in Momenten der Stille,

der Gedanken zum Erntedank, des Gebets oder in dem von Rebekka Matter gelesenen «Gleichnis vom Sämann» aus dem Evangelium Markus 4, 1-20.

Mit Kindern der 3. Klasse präsentierte Maribél Jakober, Unterrichtsverantwortliche und Sozialdiakonin im Pfarrkreis Derendingen, ihre Geschichte von Amalia, der Kirchenmaus, nach einer Idee von Jörg Streitberger. Auf der Leinwand erschienen die Bilder von Rolf Imbach, der ebenfalls anwesend war. Die Kinder waren als Mäuse oder andere Figuren verkleidet und spielten in verschiedenen Szenen mit viel Begeisterung mit. Zusammen mit der Band animierten sie das Publikum zum Mitsingen und Mittanzen des Amalia-Liedes.



Röm.-kath. Pfarrei
Herz Jesu Derendingen

Gemeindeleiter ad interim

Hans-Peter Vonarburg
032 682 20 53

h.p.vonarburg@stjosef-luterbach.ch

Pfarreiseelsorgerin

Esther Holzer
032 682 20 53

esther.holzer@pawa-ost.ch

Sekretariat

Hauptstrasse 51
4552 Derendingen
032 682 20 53

kath.pfarramt.derendingen@
bluewin.ch

**KAPELLE
ALLERHEILIGEN**

Die Kapelle Allerheiligen bleibt vom 1. November 2022 bis 30. April 2023 geschlossen. Ab 1. Mai 2023 ist die Kapelle wieder geöffnet.

Für Reservationen melden Sie sich bitte an das Pfarramt (032 682 20 53) und für die Besichtigungen an Doris Rölli, Betreuungsperson (079 317 59 70).

GOTTESDIENSTE

3. Advent
Sonntag, 11. Dezember 2022
09.30 Uhr
Eucharistiefeier

Ökumenische Roratefeier für die Schülerinnen und Schüler der 4. - 6. Klasse
Dienstag, 13. Dezember 2022
7.00 Uhr Roratefeier

Roratefeier mit anschliessendem Morgenessen im Pfarreiheim Widlimatt. bereitgestellt von der Frauengemeinschaft.

4. Advent
Samstag, 17. Dezember 2022
18.00 Uhr
Wortgottesfeier

Dienstag, 20. Dezember 2022
19.00 Uhr
Versöhnungsfeier

**«Krippenspiel einmal anders»-
Samstag, 24. Dezember**
17.00 Uhr

Familienweihnachtsfeier mit Krippenspiel. Es gehört zu einer guten Tradition, dass der Heiligabend speziell für Kinder und Familien gestaltet wird. Die Kinder und das Vorbereitungsteam freuen sich auf Ihren Besuch

Weihnachten
Sonntag, 25. Dezember 2022
09.30 Uhr
Weihnachtsgottesdienst

Einheit der Christen
Sonntag, 29. Januar 2023
19.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche

Ökumenischer Suppentag
Sonntag, 12. März 2023

**GOTTESDIENSTZEITEN
KATH. KIRCHE**

Die aktuellen Informationen zu den Gottesdiensten am Wochenende finden Sie im Kirchenblatt oder auf unserer Homepage www.herzjesu-derendingen.ch

Am ersten und dritten Dienstag im Monat
10.00 Uhr im Zentrum Tharad

Rosenkranzgebet
Jeweils mittwochs, 18.30 Uhr

Herz-Jesu Freitag
Am ersten Freitag im Monat:
08.30 Uhr, Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Gottesdienste Albanermission:
15. Januar 2023 / 19. Februar 2023
19. März 2023
jeweils um 17.00 Uhr

KONFESSIONELLER NACHMITTAG

«Gott, du hast uns eingeladen»



Am konfessionellen Nachmittag haben die Zweitklässler die Einladung von Gott zu Marias Geburtstag, der am 8. September ist, angenommen und diesen speziellen Tag würdig zum Thema gemacht.

Für das Mittragen danke ich herzlich.

Piera Müller
Katechetin

Friedenslicht: Hoffnung für die Welt

Bereits zum 30. Mal wird das Friedenslicht aus Bethlehem in der Schweiz willkommen geheissen!

Die Oberministranten aus Derendingen, Luterbach und Zuchwil holen das Friedenslicht am **dritten Adventssonntag, 11. Dezember 2022** mit Pfarrer Pascal Eng zusammen in Zürich ab.

Das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte in Bethlehem will Menschen motivieren, zwischen Weihnachten und Neujahr, einen einfachen, aber persönlichen Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten.

«**Friede auf Erden den Menschen guten Willens**» verkündete der Engel den Hirten bei der Geburt von Jesus.

Diese Botschaft möchte das Friedenslicht auch heute in die Welt hinaus tragen – über alle sozialen, religiösen und politischen Grenzen hinweg. Ein LICHT – als Zeichen des FRIEDENS – wird **von Mensch zu Mensch weitergeschenkt** und bleibt doch immer dasselbe LICHT.

«**Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller.**»

Zusammen ein Licht anzünden und die Gemeinschaft spüren, tut uns gut – gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, wo wir uns besonders nach Wärme und Zuwendung sehnen.



Das Licht des Weihnachtsfriedens brennt in der katholischen Kirche in Derendingen bis zum 6. Januar 2023.

Sie sind herzlich eingeladen, das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause zu nehmen für die Weihnachtszeit.

Die Kirche ist täglich geöffnet. Friedenslichtkerzen können vor Ort gekauft werden oder Sie bringen Ihre eigene Kerze oder Laterne mit.

Herzlich willkommen Esther Holzer

Liebe Angehörige des Pastoralraums Wasseramt Ost



Heute darf ich mich Ihnen als neue Seelsorgerin vorstellen:

Ich bin Esther Holzer, gebürtige Basel-Städterin, doch war ich in den letzten fünf Jahren im Aargau, im Unteren Freiamt tätig. Nun komme ich wieder in den Umkreis Solothurn zurück, wo ich zuvor schon über zwanzig Jahre lebte, Familie hatte und arbeitete.

Ich werde als Pfarreiseelsorgerin hauptsächlich in den Pfarreien Derendingen, Luterbach und Aeschi wirken, also nicht nur für einen Ort zuständig sein. Meine neue Wohnung habe ich in Derendingen gefunden, aber werde natürlich im Pastoralraum viel unterwegs sein.

Ich freue mich sehr, in die Gegend zurückzukehren und Sie kennenzulernen. Gerne komme ich Sie auch besuchen.

Wenn Sie mich im Büro kontaktieren, können wir einen passenden Termin vereinbaren.

Esther Holzer

Seit dem 1. November 2022 bist Du, liebe Esther, in unserem Pastoralraum als Seelsorgerin tätig.

Dies ist ein Glücksfall für die Menschen, die im Wasseramt Ost gemeinsam unterwegs sind. Vieles konnte in den Monaten der Vakanz nicht angeboten werden.

So hoffen wir, dass Du Dir Zeit nehmen kannst, Land und Leute kennen zu lernen.

Dafür wünschen wir Dir viel Glück und Gottes reichen Segen.

Hans-Peter Vonarburg
Gemeindeleiter ad interim



VERANSTALTUNGSKALENDER

Informationen zu den Vereinen unter www.derendingen.ch / Kultur und Freizeit / Vereine

Informationen zu den Anlässen unter www.derendingen.ch / Aktuelles / Anlässe

Januar	Passiveinzug:
05. 01.	14.00 h Frauengemeinschaft: Spiel- und Plaudernachmittag
07. 01.	09.00 – 17.00 h Uniho (Satus): Heimrunde Junioren C /// 20:00 h Kleintierzüchterverein: Theaterabend mit Chünguessen
12. 01.	Jodlerklub Zytröseli: Generalversammlung
13. 01.	Ämmekracher Däredinge: Hilari im Saalbau Bad
14. 01.	13.30 h Obst- und Gartenbau Derendingen und Umgebung: Strauch- und Baumschnitttag (Treffpunkt bei der Raiffeisenbank) /// 14:00 Cevi : Cevi-Nomi
18. 01.	08.30 h Frauengemeinschaft : Wasserämter Frouezmorge in Biberist
22. 01.	09.00 – 17.00 h Uniho (Satus): Heimrunde Herren KF 2. Liga
24. 01.	Frauengemeinschaft : Filmabend
26. 01.	14.30 h Frauengemeinschaft : Plauderstunde Tharad
27. 01.	Läufergruppe Derendingen: Generalversammlung
28. 01.	13.30 h Obst- und Gartenbau Derendingen und Umgebung: Strauch- und Baumschnitttag (Treffpunkt bei der Raiffeisenbank) /// 14:00 Cevi: Cevi-Nomi
Februar	Passiveinzug:
02. 02.	14.00 h Frauengemeinschaft: Spiel- und Plaudernachmittag
11. 02.	13.30 h Obst- und Gartenbau Derendingen und Umgebung: Strauch- und Baumschnitttag (Treffpunkt bei der Raiffeisenbank)
12. 02.	09.00 – 17.00 h Uniho (Satus): Heimrunde Junioren B /// 18:00 Ämmekracher / ref. Kirche: Fasnachtsgottesdienst mit 3 Guggen
16. 02.	05.00 h Ämmekracher: Chesslete /// 09:00 Ämmekracher: Kinder-Chesslete /// 14:00 Frauengemeinschaft: Kaffeestube Schmutziger Donnerstag /// Ämmekracher: Kinderfasnacht
17. 02.	18.00 h Männerturnverein: Generalversammlung
18. 02.	13.30 h Obst- und Gartenbau Derendingen und Umgebung: Strauch- und Baumschnitttag (Treffpunkt bei der Raiffeisenbank) /// 14:00 Cevi: Cevi-Nomi /// Natur- und Vogelschutzverein: 1. Exkursion; Derendingen - Emmenspitz - Derendingen
23. 02.	14.30 h Frauengemeinschaft: Plauderstunde Tharad
24. 02.	19.00 h Frauenturngruppe: Generalversammlung
25. 02.	Musikgesellschaft: Generalversammlung
26. 02.	09.00 – 17.00 h Uniho (Satus): Heimrunde Junioren D
06. 02. – 10. 02.	Schulferien
März	Passiveinzug: Jodlerklub Zytröseli
02. 03.	14.00 h Frauengemeinschaft: Spiel- und Plaudernachmittag
03. 03.	Natur- und Vogelschutzverein: Generalversammlung
04. 03.	13.30 h Obst- und Gartenbau Derendingen und Umgebung: Strauch- und Baumschnitttag (Treffpunkt bei der Raiffeisenbank) /// 14:00 Cevi: Cevi-Nomi
09. 03.	20.00 h SP: «Aktuell aus Bern» mit Roberto Zanetti und Franziska Roth
15. 03.	14.00 h Einwohnergemeinde: Seniorennachmittag
17. 03.	Frauengemeinschaft: Vortrag Ernährung
18. 03.	13.30 h Obst- und Gartenbau Derendingen und Umgebung: Strauch- und Baumschnitttag (Treffpunkt bei der Raiffeisenbank) /// 14:00 Cevi: Cevi-Nomi
24. 03.	19.30 h Obst- und Gartenbau Derendingen und Umgebung: Generalversammlung
26. 03.	09.00 – 17.00 h Uniho (Satus): Heimrunde Herren KF 4. Liga
30. 03.	14.30 h Frauengemeinschaft: Plauderstunde Tharad